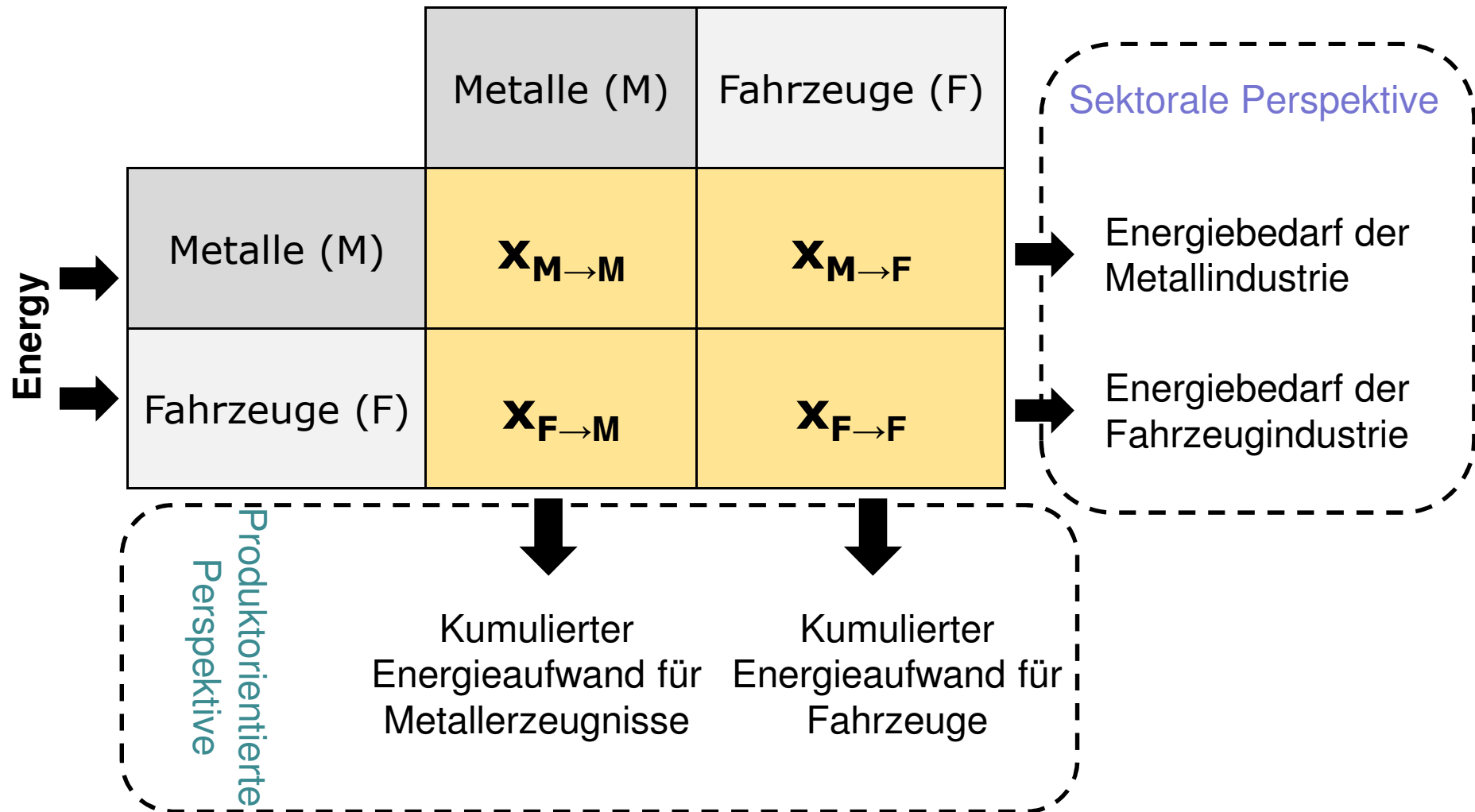
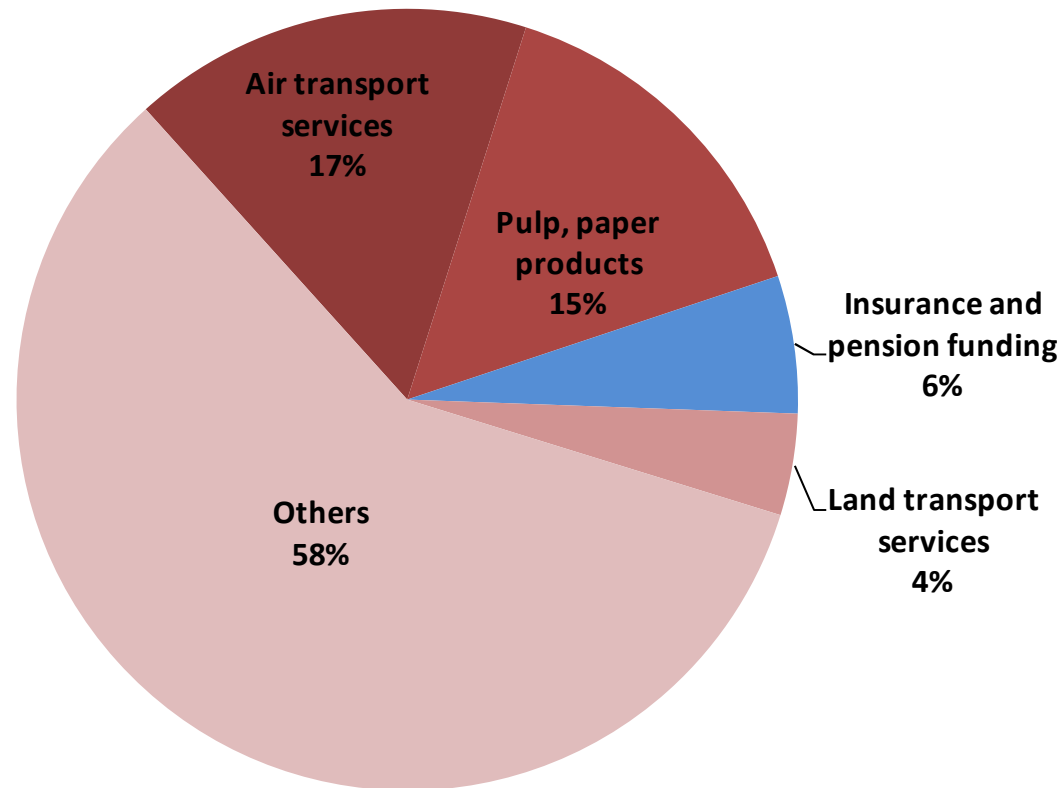

Energiebedarf aus einer produktorientierten Perspektive

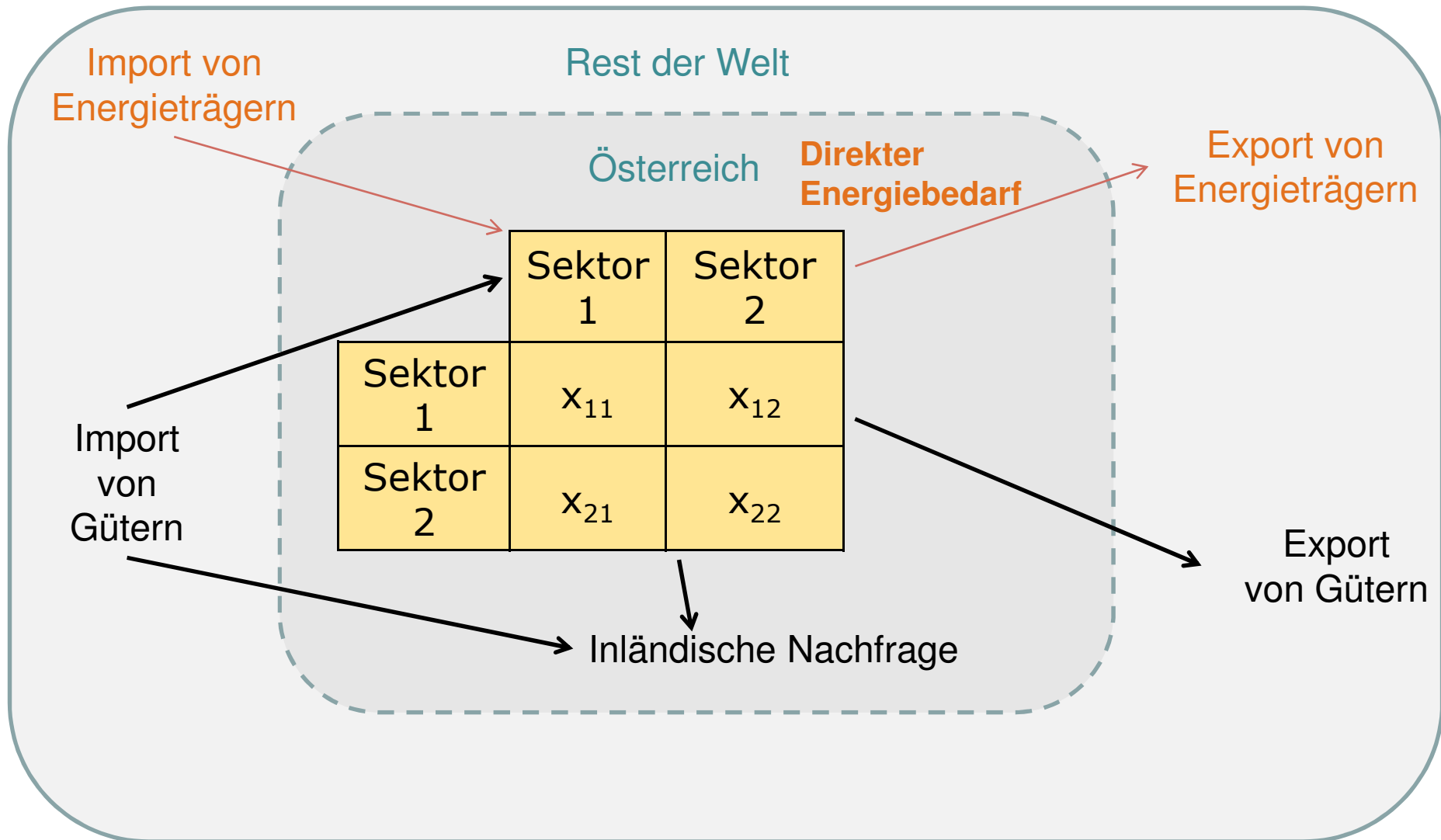
Methodik zur Evaluation von
Effizienzsteigerungspotentialen entlang der
Bereitstellungsketten

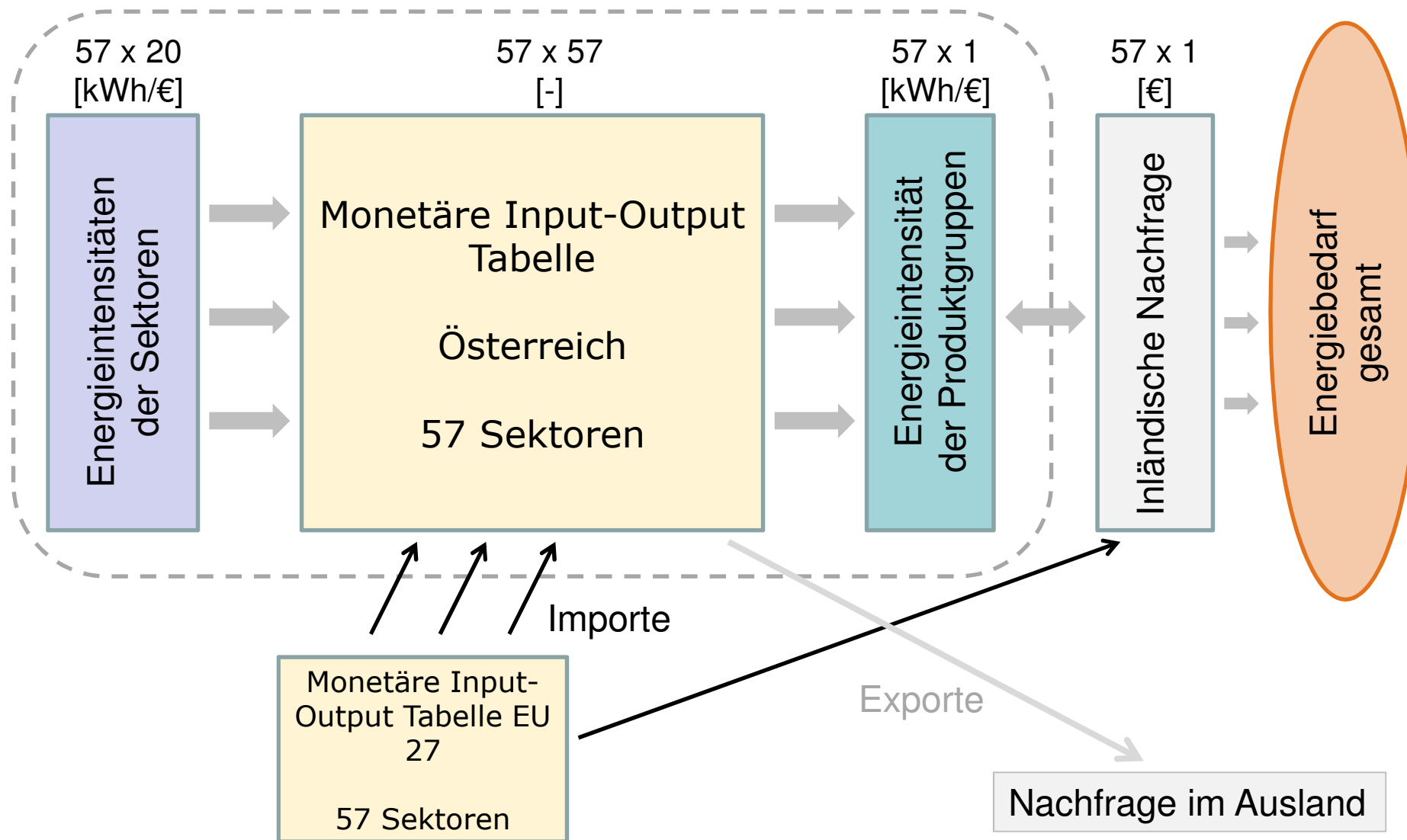
-
- Produktorientierte Perspektive
 - Modellierungsansatz
 - Anwendungsgebiete

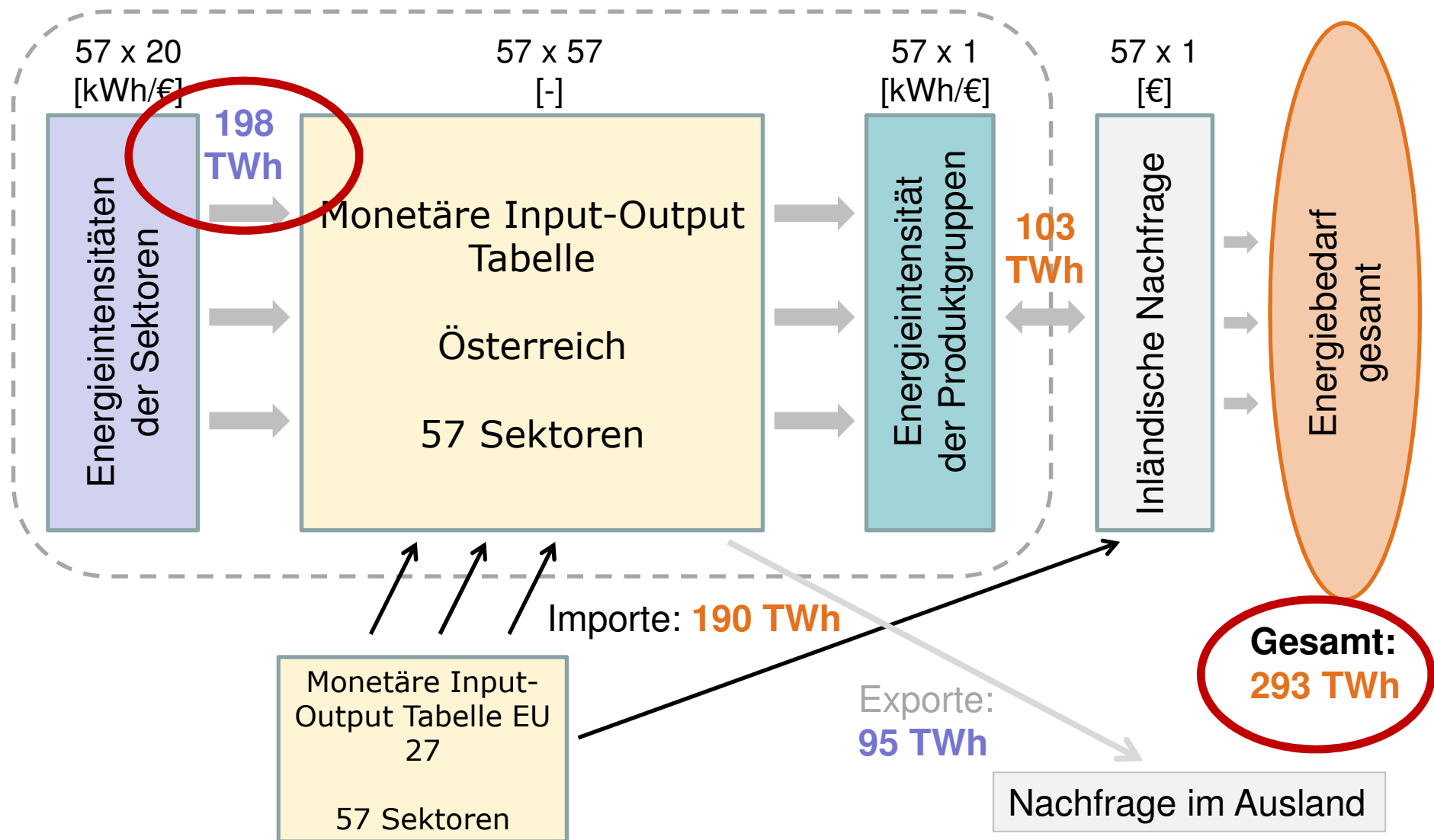


Composition of energy demand for 1€ final demand of "Insurance and pension funding"

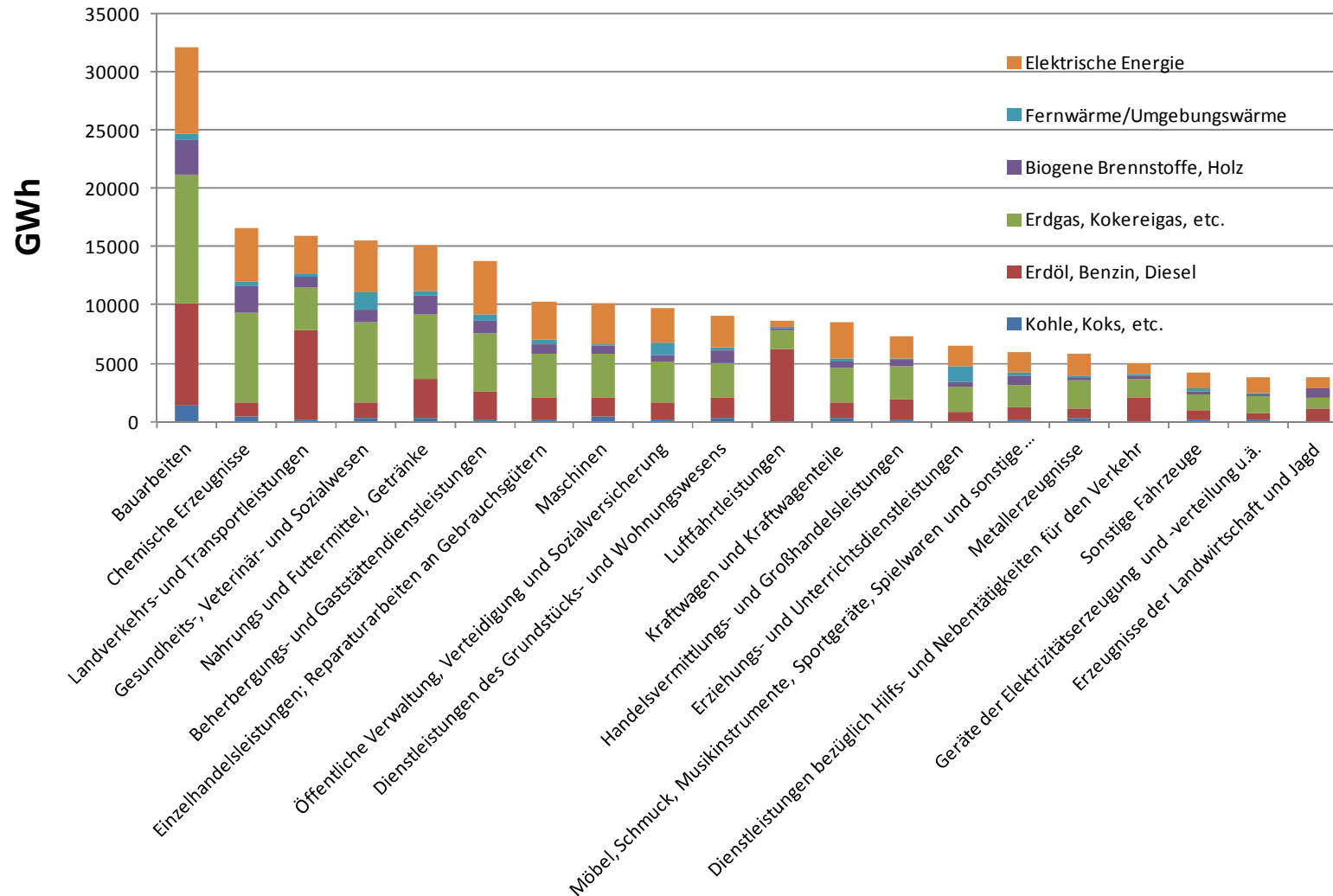








Kumulierter Energiebedarf für ausgewählte Produktgruppen: Konsumiert in Österreich 2007



-Problem: hoher Aggregationsgrad auf 57 Produktgruppen

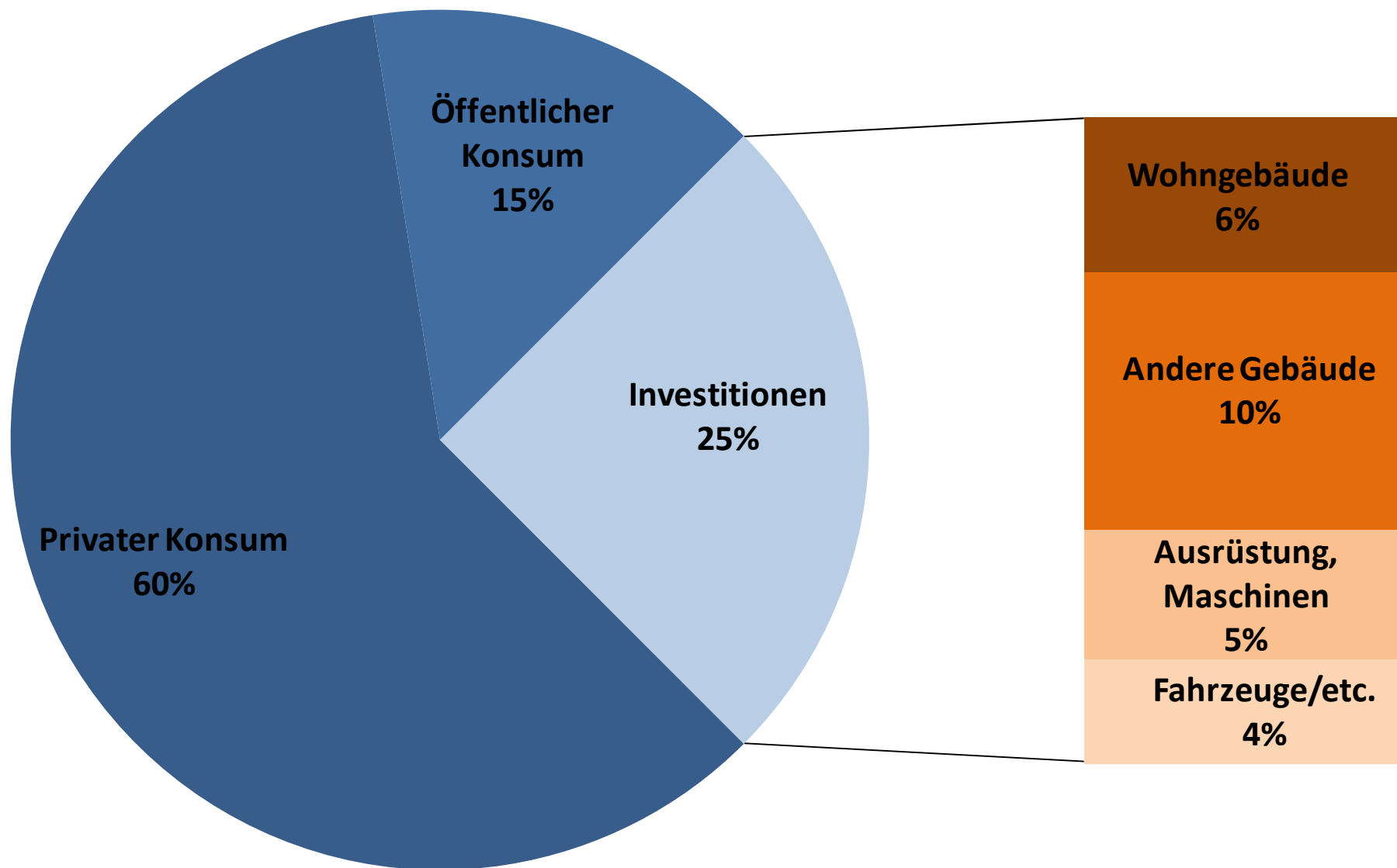


-Verbindung von Daten der Input-Output Rechnung mit Prozesskettenanalysen

- Berechnung des kumulierten Energieaufwandes von Produkten bzw. Produktgruppen
- Anwendung von Erkenntnissen aus LCA auf aggregierter Ebene
- Identifikation von Effizienzsteigerungspotentialen entlang der Bereitstellungsketten
- Berechnung des Energiebedarfs über Ländergrenzen hinaus
- Abschätzung von Auswirkungen politischer Maßnahmen auf Energiebedarf, Produktpreise und wirtschaftliche Strukturen

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt:
hartner@eeg.tuwien.ac.at



	Sektororientiert	Produktorientiert
Untersuchungsobjekt	Sektoren, Betriebe	Produktgruppen, Produkte
Bilanzierung auf Länderebene	direkte Energieinputs der inländischen Produktion	gesamte Bereitstellungskette der inländischen Nachfrage
Energieeffizienzsteigerung	Steigerung der Effizienz einzelner Prozesse	Reduktion des kumulierten Energieaufwands eines Produktes
Politischer Fokus	inländische Produktion	Fokus auf inländischen Konsum + importierte „Graue Energie“